# Curriculum der Weiterbildung “Systemisches Coaching“
# September 2027 - Juni 2029

## Inhalt der Weiterbildung

Coaching ist ein Beratungsformat, das für zahlreiche Anliegen anwendbar ist, und zwar sowohl im beruflichen Kontext als auch im privaten. Im beruflichen Umfeld eignet sich dieses Format nicht nur für Führungskräfte, sondern auch für Mitarbeitende und Teams einer Organisation, um wichtige persönliche bzw. gemeinsame Ziele zu erreichen, aktuelle Probleme anzusprechen und Konflikte zu lösen sowie eigene Kompetenzen und Rollen weiterzuentwickeln. Dabei erwartet jeden angehenden Coach das Kennenlernen und Anwenden unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen und die kontinuierliche Entwicklung einer eigenen Coaching-Haltung.

Ein Coach unterstützt seine Coachees bei der Erreichung seiner Anliegen, indem er vielfältige Impulse setzt, unerwartete Fragen stellt, ungewöhnliche Wege geht und unterschiedliche Rollen einnimmt. Coaching ist damit ein kreativer Beratungsprozess, in dem es darum geht, durch Perspektivwechsel neue Impulse zu setzen, Lernprozesse anzuregen und vom Coachee gewünschte Verhaltensänderungen einzuleiten.

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden zum Coaching durch die schrittweise Entwicklung persönlicher, konzeptioneller und methodischer Kompetenzen. Den inhaltlichen Rahmen bilden Systemische Beratung und Anleihen aus der gestalttherapeutischen und der körpertherapeutischen Arbeit. Das Coaching wird durch zahlreiche praktische Übungen, körperliche Bewegungserfahrungen sowie durch Reflexionsprozesse erlernt.

## Zielgruppen & Voraussetzungen

Die Weiterbildung wendet sich an Berater/innen mit Qualifizierungsabsicht als Coach (DGfC) und Fachkräfte mit Beratungsaufgaben oder Leitungsfunktion, ist aber im Grundsatz für alle Berufsgruppen offen, sofern die Teilnehmenden die Voraussetzungen erfüllen. Sie kann als Basis für Coaching in verschiedenen Arbeitsfeldern dienen, mit einem besonderen Fokus auf die Einzelberatung und einem ersten Kontakt mit Aufgaben der Teambegleitung.

Zugangssvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium, eine mindestens 3-jährige Berufserfahrung in den Feldern Leitung, Beratung und/oder Bildung und ein Mindestalter von 28 Jahren. Die

Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum persönlichen Kontakt mit der Kursleitung sowie die Zustimmung zum Weiterbildungskonzept werden vorausgesetzt.

## Die Kursabschnitte umfassen folgende Inhalte[1]:

***23. - 25. September 2027***

- Persönliche und fachliche Standortbestimmung, Time Line
- Kurskonzept, Kursaufbau, Organisatorische Rahmenbedingungen, Vorstellung des Verbandes
- Klärung des Begriffes „Coaching“, Abgrenzung zu anderen Berufsfeldern
- Betrachtung von Coachinganlässen
- Aufbau einer tragfähigen Beziehung im Coaching, vom Kontakt zum Kontrakt, Rollenklarheit
- Die vier Berichte im Coaching
- Einführung in die berufsethischen Grundsätze, Werte und Haltungen
- Das eigene Menschenbild als Fundament von Gedanken und Haltungen,
- Humanistische Psychologie nach Rogers
- Grundannahmen und Haltungen systemischen Arbeitens
- Johari Fenster
- Fragetechniken

***03. – 04. Dezember 2027***

- Zielklärung, Hypothesenbildung, Ressourcenfeedback
- Die vier Grundinterventionen/Aufmerksamkeitsrichtungen
- Abgrenzung: Resonanz, Empathie, Mitgefühl, Mitleid
- Auftrags-Zielklärung
- Fragen zur Wirklichkeits- und Möglichkeitskonstruktion
- Skalierungsarbeit
- Konzeptionelle Grundlagen der Gestaltarbeit
- Phasen einer Coachingsitzung (Kurt Richter) Systeme in Selbstorganisation (Autopoise), Kybernetik, Homöostase, Konstruktivismus

[1] Alle Module sind gekoppelt mit praktischen Übungen in Einzel-, Paar-, Klein- und Großgruppensettings, sowie Vertiefungen und der Begleitung bei der Schärfung des eigenen Coachingprofils und der Konzeptarbeit.

***10. – 12. Februar 2028***

- Individuelle Systemerfahrungen, Säulen der Identität (Petzold)
- Einführung in analoge Methoden
- Polaritätenstern
- Möglichkeiten der Darstellung von Systemen Konzeptionelle Grundlagen der Gestaltarbeit
- Arbeit mit Glaubenssätzen

***28. – 29. April 2028***

- Arbeiten mit dem Genogramm
- VIP- Karte
- Geschichtliche Einordnung und Bezug untereinander der Persönlichkeiten, (Erikson, de Shazer, Satir, Perls, Berne etc.) die Einfluss auf Coaching, Beratung, Supervision haben (Genogramm)
- Das lösungsfokussierte Interview, Wunderfrage

***29. Juni – 1. Juli 2028***

- Verständnis von und Umgang mit Konflikten, Modell der Konflikteskalation nach Glasl, Selbstreflexion, Mustererkennung
- Vom Dilemma zum Tetralemma, Wege aus dem Konflikt oder Entscheidungshilfe
- Arbeit mit dem „Inneren Team“ nach Friedemann Schulz von Thun
- Arbeit mit Geschichten, Metaphern und Liedern zur Vertiefung der Arbeit mit analogen Methoden

***01.- 02. September 2028***

- Aktueller Stand in: meiner Rolle als Coach, mein Coachingkonzept
- Rollenklarheit, Schnittstellen, Verstrickungen
- Achtsamkeitskonzepte, Fantasiereisen, Entwicklung eines Zukunftsfilmes, Visionsarbeit
- Die Transaktionsanalyse nach Eric Berne

- Umgang mit „Widerstand“ und Blockaden in Settings
- Vertiefung der Gestaltarbeit

***01.- 02. Dezember 2028***

- Psychologische Grundbedürfnisse und deren Auswirkung auf Systemdynamiken (Grawe)
- Vertiefung der Gestaltarbeit
- Reflektion der Erfahrungen im Lerncoaching, Rollenklarheit, Stolpersteine, Muster

***25. – 27. Januar 2029***

- Besonderheiten im Coaching mit Teams: Dreieckskontrakt, Dynamiken, versteckte Aufträge
- Vorstellung von Großgruppenmethoden
- Transfer des Gelernten auf Gruppen- und Teamprozesse
- Angebote der DGfC, Fachtagung 2028, Möglichkeiten der Mitgestaltung

***16. – 17. März 2029***

- Arbeit mit der Timeline: Veränderungs- und Erfahrungsprozesse während der Weiterbildung in Bezug auf meine Rolle als Coach
- Coachingkonzept
- Praktische Tiefung der gelernten Methoden
- Erneute Auseinandersetzung mit den Begriffen und Inhalten von: Systemischem Coaching, Professionalität, analoge Methoden, Abgrenzung zu anderen Berufsfeldern, „Grenzen“ von Coaching, Verstrickungen etc.
- Erfahrungen im Lerncoaching und Transfer für zukünftige Coachings

***07. - 9. Juni 2029***

- Schließen der Gestalt „Weiterbildung“ durch unterschiedliche Auswertungsmethoden
- Konzeptpräsentationen
- Feedback der Kursteilnehmenden untereinander und der Kursleitung

- Zertifikatsübergabe